

Trauschein als Hurenlizenz

Makabres von Patricia Highsmith

„Freunde“, so heißt es im Klappentext, „die Jahre der Frau gehen weiter, sie nehmen kein Ende: da kommen die ‚Kleinen Geschichten für Weiberfeinde‘ gerade recht.“ In der Tat eine bedenkenswerte Kombination. Die Autorin dieses Büchleins für die emanzipierte Frau (und die Unverzagten unter ihren Verächtern) ist Patricia Highsmith, arrivierte amerikanische Kriminalschriftstellerin und hintergründige Erforscherin der Psychologie des Verbrechens.

Die siebzehn Fallstudien, doppelbödig allesamt und unvermittelt böse, sind Berichte von außergewöhnlichen (gewöhnlichen?) weiblichen Verhaltens- und Reaktionsweisen. „Die Invalide oder die Bettlägerige“, „Die bürgerliche Hausfrau“, „Der Trauschein als Hurenlizenz“, so heißen einige der Überschriften. Emanzipierte Selbstironie auf breiter Front? Entwaffnung des Gegners durch gezielte Übertreibungen?

Patricia Highsmith wäre keine Krimi-Autorin, wenn sie nicht Spuren verwischen könnte, Spuren eines ganz unkriminalistischen Selbstbeziehungsdranges, der sich in die Offensive rettet. Dadurch, daß sie die vielfältigen Talente ihrer exemplarischen Weiblichkeitstypen prompt ins Extrem, in die Absurdität treibt, parodiert sie zugleich den Parabelcharakter ihrer Geschichten; was dabei entsteht, sind wahre Kabinettstücke eines schwarzen Humors, wie er einer gelehrten Exponentin des Psycho-Thrillers wohl ansteht.

Man tut diesen Skizzen keinen Gefallen, wenn man sie beschreibt, einordnet (Saki, Kusenbergl!) oder gar interpretiert — besser, als Roland Topor sie in seinen Zeichnungen kommentiert, könnte man es ohnehin nicht tun. Ein amüsanter Nebenprodukt einer Autorin, deren Stärke der nüchtern-distanzierte Stil ist; daß dieser Stil hier eine neue, makabre Dimension hinzugewinnt, sei mit vergnügtem Respekt bestätigt.

HELMUT WINTER

Patricia Highsmith: „Kleine Geschichten für Weiberfeinde“. Eine weibliche Typenlehre in siebzehn Beispielen. Deutsch von W. E. Richartz. Mit 17 Zeichnungen von Roland Topor. Diogenes Verlag, Zürich 1975. 166 S., geb., 9,80 DM.